

**D163 Mittel tiefes bis tiefes Gley-Kolluvium und Kolluvium-Gley aus holozänen  
 Abschwemmassen über Schuttmassen und Fließerden**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	D-K16	
<b>Flächenanteil</b>	60–80 %	
<b>Nutzung</b>	LN und Wald	
<b>Relief</b>	meist breite Mulden mit kleinflächig gegliedertem Querprofil, abschnittsweise mit Sohlenbildung oder kerbförmigen Einschnitten	
<b>Bodentyp</b>	mittel tiefes bis tiefes Gley-Kolluvium und Kolluvium-Gley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen auf Fließerden (Mittel- oder Basislage) und Schuttmassen	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI3–Lt2,Gr–fX2–4	5–>10 dm
	SI2–Lts,X4–5(6)	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIa2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt, im Übergang zum flachen Unterhang, Braunerde mit Vergleyung im nahen Untergrund sowie Gley-Braunerde aus Hangschutt und Buntsandstein-Fließerde; ebenfalls vereinzelt, in schmalen Talsohlen, Auengley und Auengley-Auenregosol sowie selten Auengley-Brauner Auenboden; selten, in konkaven Hangfußbereichen, Kolluvium über Braunerde; örtlich, in Tälchen mit starker Tiefenerosion und Hangversteilungen im Unterhangbereich, Braunerde-Ranker und Ranker aus Sandstein und Sandsteinersatz sowie Skeletthumusboden bei Blockschuttüberlagerung in der Tiefenlinie

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (140–320 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel (90–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, im Unterboden stellenweise gering
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (70–200 mol/z/m <sup>3</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering bis gering

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 1.83	Wald: 2.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

mehrere Vorkommen im Nordosten der Bodengroßlandschaft bei Walldürn, Hardheim, Kilsheim und Freudenberg